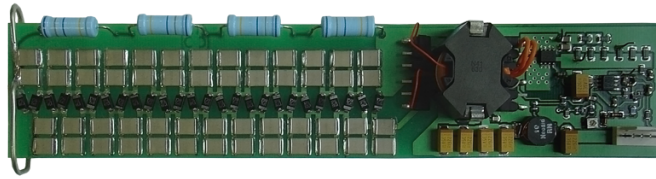


HV30kV SMD Platine

HV-Netzteil für plasmabetriebene Flugobjekte



Die Platine 30kV ist für den Einsatz als Spannungsversorgung für den Plasma-Antrieb von Luftflugkörpern entwickelt und für niedrigstes Gesamtgewicht optimiert worden.

Spannungen und Ströme

Versorgung über Ni-Cd Akku o.ä. 24V 2A nominal; erlaubter Eingangsspannungsbereich 13- 35 V

maximale Ausgangsspannung 30 kV

maximaler Ausgangsstrom 2 mA

maximaler Kurzschluss-Ausgangsstrom 5 mA

maximale mittlere Ausgangsleistung 45W eingangsspannungsabhängig

Das Netzteil arbeitet mit einer lastabhängigen internen Frequenz im Bereich ca. 30 – 115 kHz.

Die Spannungsversorgung ist kurzschlussfest, Dauerbetrieb mit einer Funkenstrecke als Last sollte aber vermieden werden.

Die Ausgangsspannung kann wahlweise mit einem Poti im Bereich von 9 - 30kV auf der Platine eingestellt werden.

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperaturbereich 0-35 °C

Luftfeuchtigkeit 0-80%, die Spannungsversorgung ist für den Betrieb in trockenen Räumen konzipiert

Schutzklasse III, IP00.

Bauform, Lieferumfang, Bedienelemente und Anschlüsse

Abmessungen ca. 205*42mm

Gewicht ca. 89g

Hochspannungsausgang

Steckverbinder für Versorgungsspannung 13-35V mit einem Inhibit-Eingang:

Betrieb möglich	Eingang offen (TTL-fähig)
Betrieb gesperrt	Eingang Kurzgeschlossen

Eingangsstrom Inhibit-Eingang: 5mA

Justierpoti Ausgangsspannung

Sicherheit, EMV

Der Hochspannungsausgang verfügt über keinen besonderen Schutz gegen Berührung! Die Hochspannungsversorgung ist allerdings auf 2mA begrenzt und die Ausgangskapazität ist äußerst gering (ca. 60 pF), so dass diese Hochspannungsversorgung als nicht berührungsfähig angesehen werden können. Das Berühren der Ausgänge im Betrieb sollte trotzdem vermieden werden.

Um niedrigstes Gesamtgewicht zu gewährleisten, verfügt die Platine über keinerlei Abschirmung. Eine Abstrahlung der im Netzteil verwendeten Frequenzen von ca. 30-115 kHz und deren Oberwellen kann nicht ausgeschlossen werden. Es ist Sache des Anwenders, das Auftreten etwaiger Störungen zu überwachen, diese einzudämmen oder damit zurechtzukommen.

30.05.2007